

Ausschreibung der Maßnahme

## Wiedereinstiegstellen für Wissenschaftlerinnen

aus Mitteln des Professorinnenprogramms

*Insbesondere Wissenschaftlerinnen mit Care-Verpflichtungen machten in Folge der Corona-Pandemie einen Großteil der Aussteiger\*innen aus dem Wissenschaftsbetrieb aus. Die Wiedereinstiegstellen sollen Wissenschaftlerinnen nach einem Drop-Out aufgrund hoher Care-Belastungen eine Rückkehr in die Wissenschaft erleichtern.*

### Maßnahmenbeschreibung

Wissenschaftlerinnen, die aufgrund einer hohen Belastung durch Care-Verpflichtungen die Durchführung ihres Qualifikationsvorhabens unterbrochen haben, können bis zu zwei Jahre auf einer halben Stelle (50%, E13 TV-L) beschäftigt werden. Die Anstellung an der FernUniversität in Hagen soll der Vorbereitung auf den nächsten Karriereschritt in der Wissenschaft, bspw. der Weiterführung und Abschluss des eigenen wissenschaftlichen Qualifikationsprojektes (Dissertation/Habilitation/Berufungsfähigkeit) dienen. Hierbei ist die Einbindung in Forschung und Lehre sowie die akademische Selbstverwaltung vorgesehen.

### Zielgruppen

- Externe Wissenschaftlerinnen, die in den vergangenen drei Jahren ihr Qualifikationsvorhaben aufgrund von Elternzeiten und/oder der Pflege von Angehörigen für mindestens sechs Monate (inkl. Mutterschutz) unterbrechen mussten.<sup>1</sup> Alleinerziehende werden bevorzugt berücksichtigt.
- Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen bzw. Disziplinen
- Wissenschaftlerinnen, die derzeit ein Arbeitsverhältnis an der FernUniversität in Hagen innehaben, das in den vergangenen drei Jahren eine mindestens sechsmonatige familiär bedingte Erwerbsunterbrechung enthielt und dessen Restvertragslaufzeit nur noch höchstens drei Monate beträgt

### Umfang und Dauer der Förderung

Mittel für eine 50% E13-Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin für eine Dauer von mindestens 12 bis maximal 24 Monaten<sup>2</sup>.

### Voraussetzungen

#### Obligatorisch

- Abschluss (Master/Promotion) mit überdurchschnittlichem Ergebnis
- Innovatives, eigenständiges und aussichtsreiches Forschungsprojekt, das in der beantragten Förderdauer abgeschlossen werden kann
- Betreuungszusage bei Promovierenden/Unterstützungszusage bei PostDocs durch eine\*n Professor\*in der FernUniversität und Einbindung in ein Lehrgebiet/Lehrstuhl/Institut der FernUniversität in Hagen

---

<sup>1</sup> Das schließt externe Promovendinnen der FernUniversität ein.

<sup>2</sup> Die Maßnahme kann **längstens bis 31.12.2025** aus Mitteln des Professorinnenprogramms finanziert werden, daher können die vollen 24 Monate nur bei Einstellung zum 01.01.2024 vergeben werden. Um eine Einstellung zum 01.01.2024 realisieren zu können, muss der Einstellungsantrag bis zum 03.11.2023 vorliegen.

- Individuelles konkretes Karriereziel (z.B. Abschluss der Promotion mit dem Ziel (FH-)Professur), bzw. Abschluss der Habilitation oder Erlangung der Berufungsfähigkeit durch habilitationsäquivalenten Karriereverlauf, Einwerbung eigene Stelle oder Nachwuchsgruppe
- Unterbrechung des Qualifikationsvorhabens aufgrund von Care-Verpflichtungen für mindestens sechs Monate<sup>3</sup>
- Bereitschaft zu hauptberuflicher wissenschaftlicher Tätigkeit mit mind. 50% VZÄ
- Restbeschäftigungsdauer gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz, innerhalb welcher das Qualifikationsprojekt voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann
- Antragstellung nur für Kandidatinnen ohne Dauerstelle oder Juniorprofessur möglich
- Bewerbung aus einem laufenden, ruhenden oder ehemaligen Arbeitsverhältnis an der FernUniversität in Hagen möglich (der Tätigkeit ging in den vergangenen drei Jahren mindestens eine sechsmonatige familiär bedingte Erwerbsunterbrechung voraus; bei laufendem Arbeitsverhältnis beträgt die Restvertragslaufzeit höchstens drei Monate)
- Laufbahnberatung durch den Forschungs- und Graduiertenservice der FernUniversität in Hagen
- Aktive Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung an der Fakultät

#### Erwünscht

- Aktive Teilnahme am Mentoring-Programm der FernUniversität in Hagen

#### **Antragsfristen**

- Anträge können **ab sofort bis zum 23.10.2023** gestellt werden.
- Die Maßnahme kann längstens bis zum 30.09.2024 beantragt werden. Eine spätere Bewilligung aus Mitteln des Professorinnenprogramms ist nicht möglich.<sup>4</sup>

#### **Antragstellung**

Zur Beantragung reicht die Antragstellerin folgende Unterlagen an das Referat Chancengerechtigkeit ein:

- a) Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- b) Eine Erklärung der Lehrgebietsleitung bzw. Institutsleitung aus der hervorgeht,
  - dass es sich um ein aussichtsreiches Forschungsprojekt einer dafür qualifizierten Wissenschaftlerin handelt,
  - dass das Qualifikationsziel (Promotion/Habilitation oder Erlangung der Berufungsfähigkeit durch habilitationsäquivalenten Karriereverlauf) voraussichtlich bis zum Ende der Förderung und innerhalb der noch vorhandenen Restbeschäftigungsdauer gem. Wissenschaftszeitvertragsgesetz abgeschlossen werden kann,
  - dass die benötigten räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen (fester Arbeitsplatz mit Raumangabe, Labore, Verbrauchsmaterialien, weitere Sachmittel, Geräteinfrastruktur, administrative Unterstützung etc.) zur Durchführung des Forschungsvorhabens durch das aufnehmende Lehrgebiet/Institut zur Verfügung gestellt werden,

---

<sup>3</sup> Auch wenn eine Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit vorlag, die 10h/Woche nicht überschritten hat.

<sup>4</sup> Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und damit einer Einstellung zum 01.01.2025 muss der Einstellungsantrag aufgrund des benötigten Vorlaufs für den Einstellungsprozess spätestens Ende Oktober 2024 vorliegen.

- dass die Lehrgebiets-/Institutsleitung die Einbindung in das lokale Arbeitsumfeld (Forschung, Lehre, akademische Selbstverwaltung) sowie eine Vernetzung in der nationalen und internationalen Forschungscommunity aktiv unterstützt
- c) Nachweis über Care-Verantwortung (z.B. Geburtsurkunde(n) des/der Kind(er) unter 12 im Jahr 2021), bzw. Stellungnahme zu Stand des Qualifikationsvorhabens und Beeinträchtigung durch die Care-Verpflichtung. Ggf. kann der/die Betreuende ergänzend Stellung nehmen.

### **Antrags-/Entscheidungsweg**

- Die Maßnahme wird im Jahr 2023 zum ersten Mal ausgeschrieben.
- Alleinerziehende werden bevorzugt berücksichtigt.
- Es können maximal zwei Stellen für eine Laufzeit von zwei Jahren besetzt werden, kürzere Förderzeiträume sind möglich.
- Die Gleichstellungskommission entscheidet über die auf die Ausschreibung eingegangenen Bewerbungen.
- Wurde der Antrag von der Gleichstellungskommission positiv beschieden, erhalten die Antragstellenden ein Bewilligungsschreiben. Das Schreiben enthält Angaben zum Lehrgebiet bzw. Institut und zur gewährten Förderdauer.
- Eine **Förderzusage kommt nicht einer Einstellungszusage** gleich, eine Einstellung ist nur nach Prüfung der entsprechenden für die Einstellung vorzulegenden Unterlagen möglich.

### **Inanspruchnahme der Mittel**

Die Mittel sind zweckgebunden für die Ausgaben zu verwenden, die im Antrag angegeben wurden.

### **Beendigung der Förderung**

Eine Förderung ist an eine wissenschaftliche Beschäftigung an der FernUniversität gebunden: Verlässt die Wissenschaftlerin während des Bewilligungszeitraums die Universität, erlischt der Anspruch mit Ende ihrer Tätigkeit. Die Lehrgebiete/Institute teilt diesen Umstand umgehend nach Kenntniserlangung, spätestens aber mit dem Tag des Ausscheidens dem Referat mit.

### **Unterbrechung oder Aussetzung der Förderung**

Aufgrund der begrenzten Laufzeit des Professorinnenprogramms können keine Verlängerungen über den 31.12.2025 hinaus gewährt werden.

### **Berichts- und Informationspflichten**

Nach Ablauf des ersten Förderjahres

- Kurzer schriftlicher Bericht (max. 5 Seiten) der Geförderten an das Referat Chancengerechtigkeit über den Fortgang des Forschungsvorhabens und über die Planungen zu dessen Weiterführung inkl. Angaben über:
  - Publikationen
  - Drittmittelanträge
  - Lehrtätigkeit
  - Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
  - Fortschreibung des Karriereplans

- Verpflichtendes Zwischen-Evaluationsgespräch der Geförderten und des\*der Vorgesetzten mit dem Forschungs- und Graduiertenservice der FernUniversität über den Fortgang des Qualifikationsprojektes

#### Nach Förderende

- Schriftlicher Bericht (5–10 Seiten) der Geförderten zum Fortgang des Forschungsvorhabens über die gesamte Förderphase an das Referat Chancengerechtigkeit inkl. Angaben über:
  - Publikationsleistungen
  - Drittmittelanträge
  - Lehrtätigkeit
  - Engagement in der akademischen Selbstverwaltung
  - Weitere individuell relevante Leistungsparameter (internationale Aktivitäten, Preise, Konferenzen, Transferaktivitäten etc.)
  - Karriereplan nach Ende der Förderung
- Abschlussgespräch der Wissenschaftlerin sowie des\*der Vorgesetzten mit dem Forschungs- und Graduiertenservice der FernUniversität über den Verlauf des Qualifikationsvorhabens und die weiteren Karriereperspektiven.
- Formlose Rückmeldung der Geförderten sechs Monate nach Ablauf der Förderung an das Referat Chancengerechtigkeit:
  - Auskunft über den beruflichen Verbleib
  - Darstellung der Bedeutung der Förderung für die Weiterführung der wissenschaftlichen Laufbahn

#### Weitergabe von Daten

Für die Umsetzung der Fördermaßnahme ist es notwendig, dass die Daten der Förderung durch das Referat Chancengerechtigkeit den in das Antragsverfahren eingebundenen Verwaltungseinheiten innerhalb der Hochschule zugänglich gemacht werden müssen. Die Antragstellenden werden darauf hingewiesen, dass sie sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung des Antragsverfahrens und der Weitergabe der Daten an die in das Antragsverfahren eingebundenen Verwaltungseinheiten der FernUniversität einverstanden erklären müssen.

#### Weitere Informationen und Kontakt

Das Antragsformular und weitere Informationen zu weiteren Gleichstellungsmaßnahmen finden Sie hier: <https://www.fernuni-hagen.de/chancengerechtigkeit/handlungsfelder/geschlechtergleichstellung/professorinnenprogramm.shtml>

**Den Antrag und Fragen zur Maßnahme** richten Sie bitte an:

Natascha Compes | Referat Chancengerechtigkeit | ☎ -2179 | ✉ [natascha.compes@fernuni-hagen.de](mailto:natascha.compes@fernuni-hagen.de)